

## Bauländer Falafel für Afrika

Benefiz-Kochkurs des Sindolsheimer Männertreffs

**Sindolsheim.** (pm) In Afrika leiden mehr als 30 Prozent der Kinder unter chronischer Mangelernährung, mehr als 60 Prozent der Jugendlichen sind arbeitslos. Die seit vielen Jahren in Südafrika lebende Simone Langer aus Eubigheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch direkte Hilfe vor Ort zur Verbesserung der Lebensbedingungen beizutragen. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ihr Motto. Dabei geht es ihr vor allem darum, mit ein wenig Unterstützung die Grundlagen zu legen, damit es gelingen kann, eine eigene Existenz aufzubauen.

Um eine dauerhafte Chance für ein gesichertes Auskommen zu haben, ist eine solide Berufsausbildung nötig. Kinder aus ärmeren Familien sind dabei benachteiligt. Oft können sie sich schon die geforderte Schuluniform nicht leisten. Für die anschließende berufliche Ausbildung benötigt man Fahrgehalt, um zum weiter entfernten Schulstandort zu gelangen, oder es ist sogar ein Zimmer notwendig, wenn die Entfernung zu groß ist. In ihrem nächsten Projekt will Simone Langer einem Jugendlichen ermöglichen, sich zum Koch ausbilden zu lassen, fünf Kindern hat sie Schuluniformen gekauft, damit sie am Unterricht teilnehmen können. An Ideen für Hilfsprojekte mangelt es ihr nicht, doch meist ist dazu eine längerfristige Finanzierung nötig.

Deshalb freut sie sich über die Unterstützung durch den Sindolsheimer Männertreff und den mit Jürgen Stätzler geplanten Kochkurs am Samstag, 6. August. Im Kochkurs sollen Falafeln nach Bauländer Art, eine Kreation von Koch Jürgen Stätzler, zubereitet werden. Ab 16 Uhr ist die Bevölkerung zum Probieren willkommen. Alles, was bei diesem gemütlichen Beisammensein an Spenden eingeht, wird für Simone Langers Afrika-Projekt verwendet.

## Landesstraße voll gesperrt

**Osterburken.** (pm) Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird die Landesstraße 1095 zwischen Osterburken und der Kreisgrenze Richtung Berolzheim auf einer Strecke von insgesamt 7,5 Kilometern saniert. Die Landesstraße wird deshalb vom 15. August bis voraussichtlich 16. September voll gesperrt werden. Es werden rechtzeitig großflächige Umleitungen ausgeschildert. Die Zufahrt zur Firma AZO, der Borchstraße und der Galgensteige bleibt von der Kernstadt Osterburken kommend weiterhin möglich.

### OSTERBURKEN

#### Mobilitätstraining abgesagt

**Osterburken.** Das Mobilitätstraining mit dem Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), das am Donnerstag, 4. August, in Osterburken stattfinden sollte, muss wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden.

### ADELSHEIM

#### Öffnungszeiten in den Sommerferien

**Adelsheim.** (pm) Die Stadtbücherei in Adelsheim ist in den Sommerferien von heute, Dienstag, bis einschließlich Samstag, 20. August, geschlossen. Während der Schließzeiten kann man allerdings weiterhin rund um die Uhr die digitale Ausleihe der Metropolcard-Bibliotheken Rhein-Neckar über die Stadtbücherei nutzen. Medien, die entliehen wurden, können über die Rückgabeklappe am Eingang des Adelsheimer Rathauses – ebenfalls rund um die Uhr – zurückgegeben werden.

#### Seniorenstammtisch mit Schießen

**Adelsheim.** Am Freitag, 5. August, findet wieder der Seniorenstammtisch der Adelsheimer Schützen statt. Dabei wird dieses Mal auch der Kreiskönig ausgeschieden. Dies betrifft alle Mitglieder. Gleichzeitig wird der Wettkampf um die Seniorenpokale durchgeführt. Zur Stärkung werden Essen und Getränke angeboten: Hähnchen mit Pommes sowie Württemberger Weine, Fassbier und kühle Säfte. Gäste sind wie immer willkommen. Das Schützenhaus im Ronstockweg ist ab 18.45 Uhr geöffnet.

#### SV zieht Bilanz

**Leibstadt.** Die Jahreshauptversammlung des SV Leibstadt findet am Freitag, 12. August, um 18 Uhr im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen und Ehrungen.

# „Flächenstilllegung ist fachlicher Irrsinn“

Steffen Bilger, stellvertretender Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, besuchte Landwirte im Bauland – Kritik an Regierung

**Ravenstein/Bronnacker.** (ahn) „In der Landwirtschaft rumort es zurzeit an allen Ecken“, sagte Albert Gramling, der Vorsitzende des Kreisbauernverbands, am Montag, nachdem er auf seinem Hof Steffen Bilger, den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der zuständig für Ernährung und Landwirtschaft ist, begrüßt hatte. Bei dem gemeinsamen Austausch waren auch die Bundestagsabgeordnete Nina Warken, ihr ehemaliger Kollege Alois Gerig, Bürgermeister Ralf Killian sowie Vertreter aus dem Vorstand des Bauernverbands Neckar-Odenwald-Kreis dabei. „Das Ansehen der Landwirtschaft in der Politik ist in der aktuellen ‚Pumuckl-Koalition‘ gegen null gesunken“, so Gramling. So richtete sich die Kritik der Landwirte vor allem an die Adresse der Grünen und Bundesagrarminister Cem Özdemir. „Die Grünen sagen zwar, dass sie kleine Betriebe erhalten wollen, aber im Endeffekt ist das nicht so“, sagte etwa ein Landwirt. Aber auch die Vorgängerregierung blieb nicht ohne Kritik. Zuvor besuchten Bilger und Warken das Hofgut Bronnacker von Familie Thier.

Folgende Themen standen im Mittelpunkt des Austausches:

**> GAP 2023:** Die Entwürfe der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU lägen vor, noch sei aber nichts beschlossen, erläuterte der Kreisbauernverbandsvorsitzende. „Die Getreideernte ist vorbei, und wir Landwirte wissen nicht, was wir tun dürfen.“ Auf EU-Ebene sei unter anderem vorgesehen, dass vom 1. Dezember bis 15. Januar der Acker begrünt sein muss. „Witterungsbedingt kann es sein, dass die Bodenbearbeitung dann erst im März erfolgen kann“, so Gramling. „Auf unseren schweren Böden in unserer Trockenregion fehlt dann die Winterfeuchte. Dann wächst oft gar nichts mehr.“ Außerdem würden durch die GAP 2023 die Ausgleichszahlungen pro Hektar massiv gekürzt.

**> Farm to fork:** Mit dieser Strategie der EU soll der Pflanzenschutzinsatz um 50 Prozent gesenkt werden. Zudem wird der Pflanzenschutzinsatz in allen Schutzgebieten komplett verboten, so Gramling. Dies betrifft auch Biobetriebe. „Nach wissenschaftlichen Berechnungen



Steffen Bilger (2. v. l.) und Nina Warken (4. v. r.) besuchten im Beisein von Alois Gerig (2. v. r.) und Bürgermeister Ralf Killian (r.) den Hof von Albert Gramling (6. v. l.) in Ravenstein zum gemeinsamen Austausch mit weiteren Landwirten. Foto: Andreas Hanel

verursacht dies über 15 Prozent weniger Erträge. Dann müssen wir unser Essen aus Übersee zukaufen, das dann z. B. auf abgeholzten Regenwaldflächen produziert wird“, kritisierte Gramling, während ein weiterer Teilnehmer hinzufügte: „Für mich ist das Pflanzenschutzverbot in Schutzgebieten Enteignung.“

**> Ernährungskrise:** Auch wenn nun die ersten Schiffe mit Getreidelieferungen wieder aus der Kornkammer Ukraine aufbrechen dürfen, droht vor allem in den Teilen des globalen Südens noch immer eine Hungerkatastrophe. Ein Teil der Lösung bestünde darin, dass deutsche Landwirte auf ihren Brachflächen, die sie per EU-Gesetz freihalten müssen, Getreide anbauen dürfen. Die EU hat vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine inzwischen eingelenkt und den Anbau von Getreide auf diesen Brachflächen erlaubt.

Deutschland geht diesen Schritt jedoch nicht mit. Nach einem Beschluss des Bundesrats am 8. April werden diese Flächen

lediglich für die Futtermutzung freigegeben. Dies stößt bei den Landwirten auf massive Kritik (wir berichteten), die sich vor allem gegen Bundesagrarminister Cem Özdemir richtet, der aus Naturschutzgründen gegen den Anbau von Getreide auf diesen Brachflächen ist.

„Es kann nicht sein, dass andere Mitgliedsstaaten die Richtlinien der EU umsetzen und bei uns immer noch diskutiert wird“, sagte Steffen Bilger. In diesem Punkt seien alle – auch die SPD und die Linke – vereint gegen die Grünen. „Özdemir versucht, die grüne Linie durchzusetzen“, meinte der Bundestagsabgeordnete. Und das Thema sei von globaler Relevanz. Denn „es geht um die Ernährungssicherheit und letztendlich um den Weltfrieden“, wie Gramling ergänzte.

**> Was tun?:** Einige Teilnehmer forderten von den CDU-Politikern, dass sie in der Opposition klarere Kante zeigen müssten. Alois Gerig schlug moderate Töne an. „Wir als Bauern müssen die Füße stillhalten. Die Bevölkerung kommt selbst drauf, was schiefläuft. Wegen den Grünen sind wir vom Lebensmittelexporteur zum Importeur geworden. Das kann nicht gut gehen. Die Bevölkerung wird sich auf den Weg machen. Ich sehe, dass sich der Tonfall in der Gesellschaft gegenüber Landwirten ins Positive ändert – Stichwort ‚Wertschöpfung‘.“ Nina Warken ergänzte: „Die Gesellschaft besinnt sich wieder. Die Leute wollen keine Abhängigkeit.“

**> Bürokratie:** „Die Bürokratie ist das größte Elend, das wir haben“, sagte ein Landwirt. Gefühlt jeden Monat kämen neue Auflagen – und damit einhergehende Kontrollen. „Das ist auch die Politik der letzten 15 Jahre. Man bekommt nur Knüppel in den Weg gelegt.“ Und der immerwährende Stress wegen der Einhaltung der neuen Auflagen hinterlasse auch Spuren im privaten Bereich. „Die Familienfreundlichkeit ist völlig am En-

de. Wir sind vollkommen überfordert.“ Er verstehe es, wenn sein Sohn sich gegen die Übernahme des Betriebs entscheide. „Wir sind hoch qualifiziert, aber im Endeffekt bringt alles nichts, weil wir nicht ordentlich bezahlt werden.“

„Ich hoffe, dass bei der Überbürokratisierung nicht immer weiter eine Schippe oben drauf gelegt wird, sondern dass wieder normal diskutiert wird“, sagte Nina Warken.

**> Tierhaltung:** Zuvor besuchten Bilger und Warken das Hofgut Bronnacker von Familie Thier. Dort stellten Vater Johannes und Tochter Annika den Hof sowie ihre konventionelle Schweinehaltung vor. Das Fleisch vermarkten sie an Rewe und Edeka-Südwest.

„Der Umbau der Tierhaltung muss vom Markt, also von der Nachfrage, ausgehen. Sonst besteht die Gefahr der nicht kostendeckenden Überproduktion“, so Johannes und Annika Thier. Sie sehen außerdem bezüglich der sogenannten Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft sowie des Bauens im Außenbereich große Zukunftsherausforderungen.

Die Regelungen im Umwelt- sowie Immissions-, Bau- und Planungsrecht müssen besser aufeinander abgestimmt und Planungsprozesse beschleunigt werden, um Rechtssicherheit zu schaffen, so die CDU-Politiker.

Auch die Familie Thier ist der Meinung, dass die geplante Flächenstilllegung der Ampel-Parteien ein „fachlicher Irrsinn“ sei. Dies ziehe bei einer Wiederbewirtschaftung die Bekämpfung von Wurzelunkräutern und intensive Bodenbearbeitung nach sich. „Stattdessen wirbt die Bundesregierung für weniger Tierbestände. Viele landwirtschaftliche Familienbetriebe wären gefährdet. Wiesen und Weiden könnten nicht mehr genutzt werden. Die Fleischerzeugung würde sich ins Ausland mit oft viel geringeren Standards und weiten Transportwegen verlagern“, so Johannes und Annika Thier.



Steffen Bilger und Nina Warken besuchten auch das Hofgut der Familie Thier in Bronnacker.

## Hervorragende Leistungen am GTO ausgezeichnet

Viele Schüler am GTO konnten sich am Ende des Schuljahrs über Preise und Lobe freuen

**Osterburken.** (pm) Am Ganztagsgymnasium Osterburken wurden für überdurchschnittliche Leistungen Preise und für gute Leistungen Lobe vergeben:

**> Klasse 5a: Preis:** Eren Akgül (Osterburken), Eric Grasmeyer (Neudenaun), Suela Jashari (Osterburken), Laura Kohler (Zimmern), Mattea Müller (Osterburken), Annie Nenninger (Osterburken), Moesha Oyeleke (Adelsheim), Rita Richter (Sennfeld), Anna Schiff (Rosenberg), Henri Schmidt (Osterburken), Surbi Singh (Osterburken), Samuel Speckardt (Osterburken), Nele Walz (Oberschefflenz), Lea Ziegler (Osterburken). – **Lob:** Finn Nüßpöckel (Neudenaun), Elijah Seifert (Erlenbach).

**> Klasse 5b: Preis:** Laurin Amann (Gommersdorf), Ben Ballweg (Hüngheim), Lina Berner (Eubigheim), Sara Heck (Eberstal), Marie Kalinskij (Eubigheim), Kristin Lang (Ballenberg), Anna Müller (Marlach), Emilia Münch (Schwabhausen), Jana Mütsch (Eberstal), Kai Schmetzer (Ernsbach), Annfried-Tjorven Schmid (Jagsthausen), Johann Stein (Schwabhausen), Lasse Tecklenburg (Schillingstadt), Leon Tillmann (Jagsthausen), Mia Tillmann (Jagsthausen), Aaron Wolpert (Eberstal), Linus Zeier (Boxberg), Julian Zürn (Gommersdorf). – **Lob:** Elias Blumenschein (Eubigheim), Felix Gramling (Oberwittstadt), Nils Zürn (Marlach). **> Klasse 6a: Preis:** Sophia Engewald

(Osterburken), Julian Hein (Bofsheim), Nele Henn (Osterburken), Diana Ruder (Osterburken), Noah Schettler (Osterburken), Amira Spiessberger (Sennfeld). – **Lob:** Fabian Egenberger (Osterburken), Anton Kleiser (Osterburken).

**> Klasse 6b: Preis:** Romy Bauer (Rittersbach), Amy Frey (Oberschefflenz), Nela Graf (Leibenstadt), Thilo Hofmann (Sennfeld), Phoebe Köhler (Auerbach), Aurel Mackert (Osterburken), Leonie Meisel (Gerichtstetten), Liam Schönborn (Hirslanden). – **Lob:** Amelie Martin (Oberschefflenz), Leevi Sittler (Boxberg).

**> Klasse 6c: Preis:** Finja Dörner (Olnhausen), Samuel Gramlich (Bieringen), Emilia Heuer (Ernsbach), Fiona Rückheim (Rosenberg), Marian Rüdinger (Winzenhofen), Laura Seibert (Hüngheim), Samuel-Emanuel Siel (Ballenberg). – **Lob:** Luis Machenheimer (Westernhausen).

**> Klasse 7a: Preis:** Matilda Appel (Schwabhausen), Jakob Eibner (Osterburken), Aliah Heck (Osterburken), Emilie Heck (Osterburken), Johanna Münch (Schwabhausen), Maximilia Schmid (Osterburken), Mara Schmidt (Osterburken), Alexander Wagner (Osterburken).

**> Klasse 7b: Preis:** Hannah Deubler (Untertingbach), Maya Hirt (Schillingstadt), Alina Kempe (Stachenhausen), Mia Schmetzer (Ernsbach), Nico Schmezer (Ernsbach), Anna Weiß (Schillingstadt),

Felizitas Wolpert (Eberstal). – **Lob:** Johanna Kühner (Jagsthausen).

**> Klasse 7c: Preis:** Noel Martini (Auerbach), Laura Müller (Hüngheim), Melina Wanner (Großeicholzheim), Luca Wenz (Oberschefflenz), Pia Autrata (Ballenberg).

**> Klasse 8a: Preis:** Marius Müller (Hemsbach), Evelyn Scheck (Auerbach), Emma Weber (Schillingstadt). – **Lob:** Katharina Egner (Rosenberg), Silas Feiler (Buch).

**> Klasse 8b: Preis:** Paula Kaiser (Berlichingen), Helen Knapp (Berlichingen), Madeleine Ripsam (Berlichingen), Johanna Stahl (Berlichingen). – **Lob:** Janina Hofmann (Sennfeld).

**> Klasse 8c: Preis:** Helen Heimberger (Adelsheim), Daniel Seibert (Hüngheim). – **Lob:** Jakob Kittich (Osterburken), Fabio Nies (Hüngheim).

**> Klasse 9a: Preis:** Johannes Behringer (Schwabhausen), Teresa Höflein (Marlach), Frieda Mütsch (Eberstal), Luca Schmidt (Hemsbach), Hendrick Stockert (Bieringen).

**> Klasse 9b: Preis:** Lena Brell (Hüngheim), Noemie Knoll (Bieringen), Judith Müller (Oberndorf), Maria Nenninger (Merchingen), Mira Specht (Westernhausen). – **Lob:** Patrizia Löwe (Götzingen).

**> Klasse 9c: Preis:** Lina Berg (Oberschefflenz), Lisanne Döring (Oberschefflenz), Leo Hirn (Gommersdorf), Emma Keller (Hüngheim), Diana Martaler (Seckach), Lena Wenz (Oberschefflenz).

– **Lob:** Emma Wittmann (Eubigheim).

**> Klasse 10a: Preis:** Luis Geiger (Rosenberg), Hannes Heimberger (Adelsheim), Felix Metzger (Angelturn), Simon Noe (Bieringen), Lina Weber (Schillingstadt), Dennis Zehrer (Berlichingen), Paul Zürn (Westernhausen).

**> Klasse 10b: Preis:** Julia Engewald (Osterburken), Finn Köhler (Buch), Lukas Heinemann (Osterburken).

**> Klasse 10c: Preis:** Lia Baumann (Klepssau), Mia Malcher (Kleineicholzheim), Emil Rotter (Eubigheim), Jana Schwab (Adelsheim), Ronja Zipf (Erlenbach). – **Lob:** Rosalie Eiermann (Oberschefflenz), Joanne Schaa (Osterburken), Hannes Müller (Osterburken).

**> Jahrgangsstufe 1:** Lisanne Frank (Unterkessach), Tom Götzinger (Hüngheim), Alina Hörner (Gerichtstetten), Hannah Keller (Hüngheim), Johannes Knobloch (Marlach), Sky Magbanua (Großeicholzheim), Maja Zipf (Erlenbach). – **Lob:** Emely Balles (Bofsheim), Chiara Ballweg (Waldstetten), Selina Deßner (Osterburken), Santana Heck (Osterburken), Laura Horn (Berolzheim), Jennifer Kiess (Osterburken), Mirijam Kunkel (Mosbach), Pia Mütsch (Eberstal), Jana Sebastian (Hohenstadt), Anton Stahl (Sindeldorf), Rico Stahl (Ballenberg), Michelle Steiner (Hirslanden), Hannah Vogt (Neudenaun), Franziska Wachter (Seckach), Greta Wahl (Osterburken), Ceyda Yasar (Rosenberg).